

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1883)
Heft: 2

Artikel: Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850 bis 1880
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850253>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Statistik der Gemeindebürger.

Es ist eine längst beobachtete Erscheinung, dass die Zahl der in ihrer Heimathgemeinde wohnenden Bürger in beständiger Abnahme, diejenige der Einsassen dagegen in stetiger Zunahme begriffen ist. Im Kanton Bern, wie auch in andern Kantonen und Staaten, wo wenigstens die heimathrechtlichen Verhältnisse nach dem gleichen Prinzip geordnet sind, ist jene Erscheinung in neuerer Zeit besonders in den letzten 30 Jahren deutlich zu Tage getreten.

In der nachfolgenden Darstellung beabsichtigen wir zifferngemäss nachzuweisen, wie sich das Verhältniss zwischen den Gemeindebürgern und Einsassen in den einzelnen Gemeinden des Kantons Bern während dem Zeitraum von 1850—1880 gestaltet hat. Zur richtigen Auffassung müssen wir vorausschicken, dass unter den « Gemeindebürgern » sämtliche Kantonsangehörige, welche zur Zeit der jeweiligen Zählung in ihrer Heimathgemeinde gewohnt haben, zu verstehen sind; mit dem althergebrachten Ausdruck « Einsassen » ist sodann die übrige Bevölkerung zusammengefasst.

Wir hoffen durch die vorliegende Arbeit den Behörden, namentlich dem Gesetzgeber für gewisse reformbedürftige Gebiete (Gemeinde- Armen- und Niederlassungswesen) einige Anhaltspunkte zu liefern.

Vergleichen wir nun vorerst die Zahl der Gemeindebürger und der Einsassen mit der Gesamtbevölkerung des Kantons nach dem Stande von 1818, 1850 und 1880, so erhalten wir folgendes Verhältniss:

	1818	%	1850	%	1880	%
Gemeindebürger	215,695	64,8	253,572	55,3	222,128	41,7
Einsassen	117,583	35,2	204,729	44,7	310,036	58,3
Gesamtbevölkerung	333,278	100	458,301	100	532,164	100

Hienach machten also die Gemeindebürger im Jahre 1818 = 64,8 %, 1850 = 55,3 % und 1880 = 41,7 % der Bevölkerung aus, während die Einsassen im Jahr 1818 = 35,2 %, 1850 = 44,7 %

und 1880 = 58,3 % aufweisen. Wenn wir uns nach den Ursachen dieser Erscheinung fragen, so ist schon in Anbetracht vorstehender Zahlen eine klare bezügliche Antwort äusserst einfach: Es ist die totale Umgestaltung des wirtschafflichen Lebens, welche die Wissenschaft und Technik durch Verwendung des Dampfes und der Elektrizität in unserem Jahrhundert hervorgebracht hat. Aehnlich wie der Geld- und Waarenverkehr durch die Eisenbahnen in überraschender Weise belebt wurde, so entstand auch ein ungemein lebhafter örtlicher Wechsel in dem Bestande der Bevölkerung nach ihrer Heimathangehörigkeit; dieser Wechsel steht also im innigsten Zusammenhang mit den gegenüber früher allerdings wesentlich veränderten Erwerbs- und Existenzverhältnissen eines grossen Theils der Bevölkerung.

In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts 1850—60 bestand die Bevölkerung im ganzen Kanton zusammengenommen ungefähr zu gleichen Theilen aus Gemeindebürgern und Einsassen, und im Jahr 1880 waren die Einsassen anf 100 Seelen der Bevölkerung bereits um 16,6 zahlreicher als die Gemeindebürger. Fassen wir nun die einzelnen Amtsbezirke und Landestheile in's Auge, so steht hinsichtlich der beobachteten Veränderung das Mittelland im Jahr 1880 mit nur 27,4 % Gemeindebürgern und 72,6 % Einsassen obenan, dann folgt das Seeland mit 41,4 % G. und 58,6 % E., das Emmenthal mit 44,3 % G. und 55,7 % E., der Jura mit 45 % G. und 54,8 % E., der Oberraargau mit 54,4 % G. und 45,6 % E., das Oberland mit 58,3 % G. und 41,7 % E. Einzig in den zwei Landestheilen, Oberland und Oberraargau machen die Gemeindebürger noch die Mehrheit aus.

Unter den einzelnen Amtsbezirken weist Biel relativ am wenigsten Gemeindebürger auf, nämlich 11,2 von 100 Seelen der Bevölkerung pro 1880, ferner Bern: 14,3 % (Bern-Stadt allein nur 8,6 %), Konolfingen: 22,2 %, Courtelary: 22,6 %, Burgdorf: 27,7 %, Laupen: 36,3 %, Fraubrunnen: 37,9 %, Thun: 38,8 %, Münster: 40,0 %, Signau: 42,2 %, Neuenstadt: 42,2 %, Nidau: 43,9 %, Seftigen: 46,2 %, Trachselwald: 46,5 %, Freibergen: 46,7 %, Aarberg: 48,2 %, Wangen: 53,6 %, Aarwangen: 54,7 %, Delsberg: 56,2 %, Nidersimmenthal: 56,4 %, Büren: 56,8 %, Pruntrut: 59,0 %, Obersimmenthal: 59,3 %, Saanen: 61,8 %, Erlach: 62,9 %, Schwarzenburg: 66,8 %, Laufen: 68,4 %, Interlaken: 70,5 %, Frutigen: 71,9 % und Oberhasle: 74,9 %. Der Amtsbezirk Oberhasle weist somit die höchste relative Zahl an Gemeindebürgern auf. Die geringste Veränderung im Zeitraum von 1850—80 zeigt sich im Amtsbezirk Obersimmenthal: die Gemeindebürger machten im Jahr

1850 60,8 %, im Jahr 1880: 59,3 % der bezüglichen Bevölkerung*); In sämtlichen Amtsbezirken ist eine grössere oder geringere relative Abnahme der Gemeindebürger seit 1850 zu konstatiren, nur 2 Amtsbezirke (Interlaken und Biel) haben eine absolute Zunahme zu verzeichnen.

Man könnte sich indessen hierdurch zur Vermuthung verleiten lassen, es bestehe bei Biel ein Widerspruch, da Biel, wie oben bemerkt, die geringste relative Zahl von Gemeindebürgern aufweist; wenn man aber bedenkt, dass die Zahl der Einsassen des Amtsbezirkes Biel im Jahre 1850 sich auf 3577, im Jahr 1880 dagegen auf 12,795 belaufen, also sich beinahe vervierfacht hat, die Gemeindebürger dagegen im Zeitraum von 30 Jahren nur um 42 zugenommen haben, so musste der Antheil, den die Gemeindebürger von der Gesamtbevölkerung ausmachen, im Jahr 1880 gegenüber 1850 um ein ganz Bedeutendes kleiner sein, nämlich 1850: 30,5 % G., 1880: 11,2 % G.; daher, trotz der absoluten Zunahme, die niedrige relative Gemeindebürgerzahl Biels. Aehnlich verhält es sich auch bei andern Amtsbezirken. Die Zahl der Gemeindebürger des Kantons Bern hat von 1850—1880 faktisch um 31,444 Personen abgenommen; von den 516 Gemeinden ist in 424 seit 1850 die Gemeindebürgerzahl direkt zurück gegangen, während vielerorts die Einsassen um das 2—3 fache angewachsen sind. Aber nicht nur haben die Gemeindebürger 31,444 an der Zahl verloren, sondern noch eine bedeutend grössere Zahl, nämlich diejenige, welche aus den jährlichen Geburtenüberschüssen hervorging; dieselbe berechnen wir für den Zeitraum von 1850—1880 auf 75,000, so dass die wirkliche Gesamtabnahme der in ihrer Heimathgemeinde wohnenden Bürger seit 1850 106,444 beträgt**).

Es ist nun nicht ganz genau zu ermitteln, ob diese 106,444 Gemeindebürger zum grössern Theil aus dem Kanton gezogen, oder in andern Gemeinden des Kantons niedergelassen sind; wir wollen es jedoch versuchen, indem wir vorerst den Zuwachs der Gemeindebürger ausserhalb ihrer Gemeinde (im Kanton Bern wohnend) untersuchen:

*) Die grösste Veränderung im Amt Münster, wo die Gemeindebürger im Jahr 1850: 61,8 %, im Jahr 1880 nur noch 40,0 % der Bevölkerung ausmachten.

***) Um genau zu sein müsste man hiebei auch die Zahl der durch Heirath und Naturalisation eingebürgerten Personen, sowie die allfällig inzwischen in ihr Heimathort zurückgekehrten Gemeindebürger entsprechend berücksichtigen; da wir jedoch nur auf unsichere Schätzungen angewiesen sind, so ziehen wir vor, davon abzusehen, umsomehr, da die genannten Faktoren andererseits auch bei Berechnung der wirklichen Gesamtzunahme der Einsassen in Betracht fallen müssten.

Zahl der Bürger in andern Gemeinden des Kantons:

1850 : 179,732. 1880 : 260,430.

Zuwachs von 1850 — 1880 : 80,698.

Bekanntlich wächst eine Bevölkerung an entweder durch Geburtenüberschüsse oder durch Einwanderung, meistens durch beide Faktoren. Berechnen wir nun annähernd den durch diese 179,732 Bürger im günstigsten Falle produzierten Ueberschuss an Geburten während der 30 Jahre 1850—1880 und ziehen diesen Ueberschuss vom Gesamtzuwachs ab, so bleibt uns ungefähr diejenige Zahl, die den Gemeindebürgern, welche nicht aus dem Kanton, aber doch aus ihrer Gemeinde gewandert oder zum Theil auch eingebürgert sind, gleichkommt.

Wir nehmen auf 1000 Seelen der betreffenden Bevölkerungszahl einen jährlichen Geburtenüberschuss von 9,5 an, was 51,300 Seelen ausmacht; diess wäre also der eigentliche natürliche Zuwachs ohne den Zuzug von Bürgern aus andern Gemeinden, welcher nach obiger Berechnungsweise nun 29,398 Seelen beträgt. Es wären somit aus dem Kanton ausgewandert: 77,046 Gemeindebürger und in andern Gemeinden des Kantons hätten sich niedergelassen: 29,398. Wir wissen somit, dass die Gemeindebürger viel mehr die Neigung hatten, den Kanton zu verlassen, als sich in andern Gemeinden desselben anzusiedeln. Während die Gemeindebürger ihr Heimathort in den letzten 30 Jahren massenhaft verlassen haben, sind Bürger aus andern Kantonen und Ausländer verhältnissmässig sehr zahlreich zugezogen.

	Bürger anderer Kantone: (im Kt. Bern)	Ausländer:
1850	18,233	6,764
1880	35,456	14,150
Zunahme	17,223 = 94,4 %	7,386 = 109,2 %

Die Auswanderung aus dem Kt. Bern übertrifft indessen die Einwanderung bei Weitem, wie wir nachweisen wollen.

Bevölkerung pro 1850:	458,301
» » 1880:	530,411

Volkszuwachs 72,110

Der Ueberschuss der Geburten von 1850—1880 beträgt 149,112 wonach die Bevölkerung im Jahr 1880: 607,413 Seelen hätte zählen sollen; was nun vom Geburtenüberschuss nach Abzug des Volkszuwachses übrig bleibt, bildet den Ueberschuss der Auswanderung über die Einwanderung, also Mehrauswanderung 75,274. Gewiss macht hievon die Gesamtzahl der während des 30jährigen Zeit-

raums von 1850—1880 nach überseeischen Ländern ausgewanderten Personen einen bedeutenden Bruchtheil aus.

Um nun auf das Verhältniss zwischen Gemeindebürgern und Einsassen zurückzukommen, lassen wir noch nachstehende Tabelle folgen; dieselbe vertheilt sämtliche Einwohnergemeinden hinsichtlich des Prozentsatzes des Gemeindebürgerbestandes pro 1880 klassifikationsweise auf die verschiedenen Amtsbezirke.

Klassifikation der Gemeinden nach der Gemeindebürgerziffer.

(Nach der Volkszählung pro 1880.)

Amtsbezirke	Auf 100 Einwohner kommen										Zahl der Einwohner- gemeinden
	0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	
Aarberg . . . . .	.	.	1	3	2	3	1	2	.	.	12
Aarwangen	1	1	3	3	3	5	5	4	.	.	25
Bern	*4	4	1	2	1	.	.	.	.	.	12
Biel	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	4
Büren . . . . .	.	.	.	1	4	4	6	.	.	.	15
Burgdorf	*2	7	4	5	6	3	.	.	.	.	27
Courtelary	3	5	3	1	2	.	4	.	1	.	19
Delsberg . . . . .	.	.	1	.	1	5	5	7	2	2	23
Erlach . . . . .	.	.	.	.	3	4	2	3	2	.	14
Fraubrunnen	2	2	6	5	8	5	.	.	.	.	28
Freibergen . . . . .	.	.	2	3	6	3	2	1	.	.	17
Frutigen . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	2	2	.	6
Interlaken . . . . .	.	.	1	1	1	4	1	5	10	2	25
Konolfingen	3	16	9	4	1	1	.	.	.	.	34
Laufen . . . . .	.	.	.	1	.	.	4	3	2	2	12
Laupen . . . . .	.	2	1	3	3	1	.	1	.	.	11
Münster . . . . .	.	2	5	11	4	4	1	3	4	.	34
Neuenstadt . . . . .	.	.	1	.	.	.	3	1	.	.	5
Nidau	*2	1	2	2	5	7	6	2	.	.	27
Oberhasle . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	6
Pruntrut	1	.	1	2	.	5	1	12	13	2	37
Saanen . . . . .	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	3
Schwarzenburg . . . . .	.	.	.	.	.	1	2	.	.	1	4
Seftigen	*1	2	8	5	5	2	3	1	.	.	27
Signau . . . . .	.	.	3	2	1	1	1	1	.	.	9
Nieder-Simmenthal . . . . .	.	.	.	.	4	.	2	2	1	.	9
Ober-Simmenthal . . . . .	.	.	.	.	2	.	1	1	.	.	4
Thun	3	7	1	1	9	3	2	2	1	.	29
Trachselwald . . . . .	.	.	2	4	1	1	1	1	.	.	10
Wangen . . . . .	.	1	3	.	9	3	2	7	1	1	27
Kanton	23	51	59	60	81	67	59	64	39	12	515

* Darunter 1 Gemeinde, welche keine Bürger zählt.

Hienach wären also 274 Einwohnergemeinden mit weniger als 50 %, dagegen 241 mit mehr als 50 % Gemeindebürger.

Ueber die Bewegung der Gemeindebürger und Einsassen seit 1850 und das Verhältniss derselben gibt insbesondere das nachfolgende Verzeichniss nach Einwohnergemeinden nähern Aufschluss.

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—) der Gemeindebürger		der übrigen Einwohner			
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		von 1850 — 1880		von 1850 — 1880			
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %	Zahl	in %		
Aarberg.														
1. Aarberg	993	1338	200	20,1	243	22,0	273	22,2	304	22,9	104	+ 52,0	241	+ 30,4
2. Affoltern, Gross-	1722	1720	1218	70,8	1156	67,8	1127	70,9	1033	60,1	185	— 15,2	183	— 36,3
3. Barmen	672	688	419	62,4	398	61,4	382	55,9	371	53,9	48	— 11,4	64	+ 25,3
4. Kallnach	794	973	631	79,5	630	79,4	635	81,0	721	74,1	90	+ 14,3	89	+ 54,6
5. Kappelen	639	836	354	55,4	288	51,7	304	50,2	264	31,6	90	— 25,7	287	+ 100,7
6. Lyss	1568	2313	954	60,8	947	58,1	1058	52,4	1108	47,9	154	+ 16,1	591	+ 96,3
7. Meikirch (Meykirch)	1059	941	419	39,6	390	39,0	360	37,1	331	35,2	88	— 21,0	30	— 4,7
8. Niederried	250	248	205	82,0	201	80,4	197	80,8	193	77,8	12	— 5,8	10	+ 22,3
9. Radelfingen	1417	1486	776	55,1	722	51,6	736	51,9	708	47,9	68	— 8,7	137	+ 21,4
10. Rapperswyl	1987	1876	1241	62,4	1105	59,4	1132	59,3	991	52,3	250	— 20,2	139	+ 18,6
11. Schüpfen	1992	2269	831	41,8	813	41,1	830	39,5	772	34,0	59	— 7,0	336	+ 29,0
12. Seedorf	2585	2797	1631	63,2	1590	63,9	1686	63,6	1624	58,2	7	— 0,4	219	+ 22,9
Total											459	— 5,1	2266	+ 33,3
Aarwangen.														
1. Aarwangen	1725	1790	1243	72,3	1206	69,8	1118	62,2	1042	58,2	201	— 16,1	266	+ 55,2
2. Auswyl	726	694	412	56,8	350	49,6	349	44,4	322	46,4	90	— 21,8	58	+ 18,5
3. Bannwyl	686	643	543	79,2	494	80,5	495	78,2	503	78,2	40	— 7,3	3	— 2,1
4. Bleienbach	1024	907	830	81,4	748	80,1	761	78,0	702	77,2	128	— 15,4	11	+ 5,7

5. Busswyl	401	230	52,9	199	49,7	199	48,4	189	47,1	41	17,8	7	3,4
6. Gondiswyl	1422	1080	76,1	920	74,2	881	72,3	813	68,0	267	24,7	40	11,7
7. Gutenburg	67	14	20,9	10	16,6	12	16,6	1	1,8	13	93,5	1	1,9
8. Klein-Dietwyl	400	124	31,0	113	29,1	123	30,8	94	21,8	30	24,1	61	22,1
9. Langenthal	2728	1447	53,0	1226	44,1	1217	36,3	1078	28,5	369	25,5	1425	11,2
10. Leimiswyl	746	340	45,6	283	40,1	221	33,6	188	31,5	152	44,6	3	0,7
11. Lozwyl	1127	761	67,4	749	66,9	774	62,4	698	54,6	63	8,2	216	59,0
12. Madiswyl	2391	1532	64,1	1421	62,6	1397	60,8	1366	57,4	166	10,8	153	17,8
13. Melchnau	1478	1066	72,0	1041	70,3	1082	69,8	1085	68,7	19	1,7	82	19,9
14. Oeschenbach	663	139	20,9	93	16,6	81	14,5	70	13,1	69	49,6	58	11,1
15. Reisiswyl	355	150	42,3	149	42,1	144	39,9	124	39,3	26	17,3	13	6,4
16. Roggwyl	1739	1379	79,3	1239	77,6	1311	74,9	1305	68,4	74	5,3	247	68,6
17. Rohrbach	1704	1350	79,2	1351	83,4	1365	82,8	1258	79,6	92	6,8	30	8,5
18. Rohrbachgraben	684	217	31,7	196	33,2	168	27,1	142	23,7	75	34,5	8	1,7
19. Rüttschelen	852	686	80,5	543	76,0	536	73,5	543	73,0	143	20,9	25	15,1
20. Schoren	304	220	72,4	199	67,7	180	62,3	188	59,3	32	14,5	45	53,6
21. Schwarzhäusern	458	330	72,0	288	64,7	290	64,4	235	55,6	95	28,7	60	46,9
22. Steckholz, Ober-	640	292	45,6	241	38,9	233	37,7	207	35,3	85	29,1	14	4,0
23. Steckholz, Unter-	437	275	62,9	205	55,3	181	48,3	170	49,9	105	38,2	9	5,6
24. Thunstetten	1774	1336	75,5	1303	74,4	1271	70,3	1134	66,8	202	15,1	127	29,0
25. Wynau	937	692	73,9	617	63,4	693	65,4	719	65,1	27	3,9	140	57,2
Total	25502	16688	65,4	15184	62,4	15082	58,9	14176	54,7	2512	15,0	2878	32,7

Bern.	
Bern, obere Kirchgemeinde	
» mittlere »	
» untere »	
1. Bern (Stadt und Bezirk)	27558
2. Bolligen	3277
3. Bremgarten, Herrschaftsgemeinde	721
4. Bümpliz	2112
5. Kirchlindach	1002
6. Köniz	5984
7. Muri	1142

4. Busswyl	192	288	120	62,5	159	76,9	154	59,7	138	47,6	+	18	+	14,9	+	78	+	108,3	
5. Diessbach	776	711	641	82,6	568	80,9	536	76,0	471	66,3	+	170	+	2,6	+	105	+	77,8	
6. Dotzigen	250	238	180	72,0	187	80,3	178	72,4	152	63,9	+	28	+	15,5	+	16	+	22,9	
7. Lengnau	816	1080	679	83,2	686	80,1	712	69,9	700	64,9	+	21	+	3,0	+	243	+	177,4	
8. Leuzigen	1107	985	835	75,3	725	71,8	698	70,2	642	65,2	+	193	+	23,1	+	71	+	26,1	
9. Meienried	107	73	63	58,9	26	30,6	21	30,9	31	42,5	+	32	+	50,7	+	2	+	4,5	
10. Meinisberg	493	528	351	71,2	347	70,3	341	66,6	280	53,0	+	71	+	20,3	+	106	+	74,7	
11. Oberwyl	702	692	542	77,2	507	77,4	519	76,8	482	69,7	+	60	+	11,1	+	50	+	31,3	
12. Pieterlen	633	832	434	68,6	427	60,8	453	58,5	428	51,5	+	6	+	1,3	+	205	+	108,0	
13. Reiben	256	217	124	48,5	89	35,2	86	38,2	66	30,4	+	58	+	46,7	+	19	+	14,4	
14. Rütli	641	668	510	79,6	444	68,0	446	68,7	413	61,8	+	97	+	19,0	+	124	+	94,7	
15. Wengi	744	617	420	56,5	364	54,7	344	53,1	324	52,5	+	96	+	22,8	+	31	+	9,6	
T o t a l	8742	9380	6236	71,4	5738	66,9	5624	63,3	5324	56,8	+	912	+	14,6	+	1550	+	61,8	
Burgdorf.																			
1. Aeffligen	483	501	169	35,0	132	30,2	153	31,9	121	24,2	+	48	+	28,3	+	66	+	21,1	
2. Alchenstorf	648	592	268	41,4	268	48,8	280	49,3	300	50,7	+	32	+	11,9	+	88	+	23,2	
3. Bärswyl	462	450	225	48,7	218	49,5	237	53,9	225	50,0	+	7	+	26,9	+	12	+	5,1	
4. Bickigen und Schwanden	172	187	26	15,2	16	9,0	27	14,2	33	17,6	+	7	+	26,9	+	8	+	5,5	
5. Brechershäusern	—	122	?	?	2	2,0	?	?	?	?	+	?	+	?	+	?	+	?	
6. Burgdorf	3636	6549	644	17,7	632	15,0	723	14,3	738	11,3	+	94	+	14,5	+	2819	+	94,3	
7. Ersigen	1149	1279	490	42,7	462	40,2	447	35,0	421	32,9	+	69	+	13,9	+	199	+	30,2	
8. Hasle	2253	2461	1310	58,3	1110	51,2	1136	49,2	989	40,2	+	321	+	24,5	+	529	+	56,1	
9. Heimiswyl	2357	2404	1398	59,2	1244	53,9	1257	54,2	1147	47,7	+	251	+	18,1	+	298	+	31,1	
10. Hellsau	216	178	89	41,2	53	24,8	50	22,9	72	40,5	+	17	+	19,1	+	21	+	16,6	
11. Hindelbank	651	1124	265	40,7	241	33,3	230	21,9	204	18,3	+	61	+	23,0	+	534	+	138,3	
12. Höchstetten	253	319	137	54,2	148	53,5	147	50,9	118	37,0	+	19	+	13,9	+	85	+	73,3	
13. Kernenried	331	346	186	56,2	169	51,2	170	51,5	168	48,6	+	18	+	9,6	+	33	+	22,8	
14. Kirchberg	1092	1535	160	14,7	190	14,9	168	13,3	128	8,6	+	32	+	20,0	+	475	+	50,9	
15. Koppigen	1012	1014	500	49,6	488	54,9	536	55,8	492	48,8	+	8	+	1,6	+	10	+	1,9	
16. Krauchthal	2285	2505	924	40,5	802	33,7	849	33,9	890	35,5	+	34	+	3,6	+	254	+	18,7	
17. Lyssach	528	715	286	54,2	300	55,8	318	49,9	293	41,0	+	7	+	2,4	+	180	+	74,4	
18. Mötschwyl und Schleumen	198	229	67	33,9	53	26,5	44	19,4	33	14,4	+	34	+	50,7	+	65	+	49,6	
19. Oberburg	2200	2594	506	23,0	508	22,1	499	19,8	430	16,6	+	76	+	15,0	+	470	+	27,9	

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)						
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		Zahl von 1850—1880	in %	Zahl in %		
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.					
Burgdorf (Fortsetzung)															
20. Oesch, Nieder-	362	361	162	44,8	159	41,5	168	40,7	141	39,0	—	21	—	20	10,0
21. Oesch, Ober-	162	157	59	36,5	42	23,6	42	24,7	33	21,0	—	26	—	21	20,4
22. Rüdlingen	476	610	143	30,1	132	25,9	140	26,3	112	18,3	—	31	—	165	49,6
23. Rumendingen	146	182	52	35,7	59	34,9	55	31,1	41	22,5	—	11	—	47	50,1
24. Rüthi	132	155	114	86,4	47	33,4	57	39,3	44	28,4	—	70	—	93	56,7
25. Wiladingen	141	181	105	74,5	95	60,2	131	67,2	105	58,0	—	—	—	40	11,1
26. Wyl	84	84	?	?	8	9,9	5	5,9	9	10,8	—	—	—	?	?
27. Wynigen	2725	2776	1162	42,7	977	38,6	1043	38,6	891	32,0	—	271	—	322	20,7
Total	24070	29610	9447	39,2	8555	34,5	8912	32,8	8178	27,7	—	1269	—	6809	46,7
Courtelay.															
1. Corgémont	753	1356	111	13,4	107	10,9	108	9,8	97	7,2	—	14	—	617	96,1
2. Cormoret	478	610	259	54,2	277	54,4	282	49,4	244	40,0	—	15	—	147	67,1
3. Cortébert	326	871	171	52,5	147	43,1	149	22,9	123	15,3	—	48	—	593	382,6
4. Courtelary	868	1202	348	40,1	336	30,9	311	25,7	340	28,3	—	8	—	342	65,8
5. Ferrière, la	796	904	147	18,5	109	11,3	106	10,2	82	9,1	—	65	—	173	26,7
6. Heute, la	271	353	71	26,2	45	16,4	37	12,6	44	12,5	—	27	—	109	54,5
7. Mont-Tramelan	169	156	55	32,6	48	27,3	45	24,1	30	19,2	—	25	—	12	10,6
8. Orvin	659	723	464	70,4	475	65,2	482	65,1	448	62,0	—	16	—	80	41,1

9. Péry	560	718	239	42,7	273	43,6	237	34,8	192	26,7	—	47	—	19,6	205	+	63,9
10. Plagne	262	273	235	39,7	257	89,9	231	89,5	238	86,9	+	3	+	1,2	8	+	29,7
11. Renan	1820	1804	124	7,8	139	6,6	97	5,0	67	3,7	—	57	—	45,9	41	+	2,4
12. Romont	195	181	100	51,3	115	53,8	101	50,8	82	45,4	—	18	—	18,0	4	+	4,3
13. St-Imier	2632	7033	399	15,2	323	6,4	263	4,7	244	3,4	—	155	—	38,5	4556	+	204,0
14. Sonceboz et Sombeval	565	1162	217	37,5	215	25,6	244	28,8	225	19,4	+	8	+	3,7	589	+	169,3
15. Sonvilier	2276	2392	823	36,1	851	29,6	711	28,3	553	23,2	—	270	—	32,8	386	+	26,7
16. Tramelan-dessous	931	1237	726	77,9	846	77,6	857	72,7	754	61,3	+	28	+	3,8	278	+	136,6
17. Tramelan-dessus	1620	2243	1336	82,5	1513	76,4	1541	73,7	1510	67,4	+	174	+	13,0	449	+	158,1
18. Vauffelin	255	222	166	65,1	155	59,4	135	53,8	139	62,6	—	27	—	16,2	6	—	6,8
19. Villeret	970	1439	297	30,6	231	18,4	259	20,4	216	15,0	—	81	—	27,2	550	+	81,7
Total	16406	24879	6288	38,3	6462	29,8	6196	27,3	5628	22,6	—	660	—	10,4	9133	+	90,4
Delsberg.																	
1. Bassecourt	759	937	685	90,3	584	81,5	584	73,6	478	51,0	—	207	—	30,2	385	+	520,3
2. Boécourt	655	695	566	86,4	527	84,1	535	81,6	519	74,7	—	47	—	8,3	87	+	97,8
3. Bourrignon	359	326	262	72,9	230	60,3	280	73,3	260	79,8	—	2	—	0,9	31	+	32,0
4. Courfaivre	668	671	578	86,5	579	89,6	508	85,4	513	76,5	—	65	—	11,2	68	+	75,6
5. Courroux	1173	1100	807	69,0	797	68,2	729	65,7	616	56,0	—	191	—	23,5	118	+	32,2
6. Courtetelle	698	807	611	87,5	621	83,4	583	78,1	581	72,0	—	30	—	4,9	139	+	159,8
7. Delémont	1650	2973	829	50,3	778	37,3	743	32,0	668	22,5	—	161	—	19,4	1484	+	180,8
8. Develier	590	606	453	76,8	435	75,1	453	75,1	429	70,8	—	24	—	5,3	40	+	29,2
9. Ederschwylser	219	143	175	79,9	114	74,5	110	62,1	91	63,7	—	84	—	47,9	8	+	18,2
10. Glovelier	537	611	425	79,2	408	77,0	428	74,1	368	60,2	—	57	—	13,4	131	+	116,9
11. Mettemberg	113	100	93	82,3	101	84,2	95	84,1	86	86,0	—	7	—	7,5	6	—	30,0
12. Montsevelier	414	406	381	92,0	372	91,2	413	89,2	369	90,9	—	12	—	3,1	4	+	12,2
13. Movelier	386	330	364	94,3	301	94,4	314	90,5	297	90,0	—	67	—	18,4	11	+	50,0
14. Pleigne	443	463	348	78,6	247	60,8	282	60,7	286	61,8	—	62	—	17,8	82	+	86,4
15. Rebeuvelier	332	380	222	66,9	242	62,1	290	78,9	223	58,7	+	1	+	0,4	47	+	42,8
16. Rebévelier	112	96	80	71,5	56	81,2	72	73,5	70	73,0	—	10	—	12,4	6	—	18,8
17. Roggenburg	412	315	273	66,3	210	59,4	200	56,8	166	52,7	—	107	—	39,1	10	+	7,2
18. Saulcy	299	231	230	76,9	224	77,0	219	84,6	163	70,6	—	67	—	28,9	1	+	1,5
19. Soulce	441	416	393	89,1	377	85,9	387	86,4	355	85,4	—	38	—	9,6	13	+	27,1
20. Soyhières	279	346	234	83,9	256	79,5	250	78,4	200	57,8	—	34	—	14,5	101	+	224,4

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850 — 1889.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)						
	prd 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		Zahl von 1850 — 1880	in %	Zahl in %		
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.					
Delsberg (Fortsetzung).															
21. Undervelier	646	492	335	51,9	283	48,7	301	42,6	219	44,5	—	116	— 34,6	38	— 12,2
22. Vermes	605	553	398	65,8	352	63,3	364	62,4	334	60,4	—	64	— 16,1	12	— 5,8
23. Vicques	530	564	363	68,5	377	68,4	371	69,4	355	62,9	—	8	— 2,2	42	— 25,2
Total	12320	13561	9105	74,0	8471	68,1	8511	65,4	7646	56,2	—	1459	— 16,0	2700	— 84,1
Erlach.															
1. Brüttelen	546	502	412	75,5	327	65,4	317	58,1	274	54,6	—	138	— 33,8	94	— 70,2
2. Erlach	619	679	458	74,0	366	56,9	372	53,8	288	42,4	—	170	— 37,1	230	— 142,9
3. Finsterhennen	373	366	349	93,6	295	92,2	312	85,3	291	79,5	—	58	— 16,6	51	— 212,5
4. Gals	476	508	341	71,7	319	67,5	263	59,6	282	55,5	—	59	— 17,3	91	— 67,5
5. Gampelen	283	414	203	71,8	195	73,6	170	64,4	173	41,8	—	30	— 14,7	161	— 201,2
6. Gäserz	51	40	47	92,2	35	77,9	35	77,8	23	57,5	—	24	— 50,9	13	— 325,0
7. Ins	1378	1453	1143	82,3	1060	75,2	1060	69,8	883	60,9	—	260	— 22,7	335	— 142,6
8. Lüscherz	403	376	367	91,1	333	86,9	320	81,6	304	80,9	—	63	— 17,1	36	— 100,0
9. Müllen	75	63	33	44,1	34	37,0	31	34,4	26	41,3	—	7	— 21,2	5	— 12,1
10. Müntschemier	470	468	450	95,7	451	93,0	391	86,3	365	78,0	—	85	— 18,8	83	— 415,0
11. Siselen	648	635	562	86,7	533	90,2	548	51,5	527	83,0	—	35	— 6,2	22	— 25,6
12. Treiten	343	302	287	83,7	253	76,7	238	76,3	201	66,3	—	86	— 29,9	45	— 80,4
13. Tschugg	325	292	279	85,9	246	77,1	241	77,3	213	73,0	—	66	— 23,9	33	— 71,8
14. Vinelz	580	447	439	75,7	378	69,2	350	70,0	261	58,4	—	178	— 40,5	45	— 31,9
Total	6570	6545	5370	81,7	4825	75,4	4648	71,3	4111	62,9	—	1259	— 23,4	1234	— 102,8

Fraubrunnen.

1. Ballmoos	45	75	31	68,9	20	33,9	19	35,9	32	42,7	+	1	+	3,2	29	207,1
2. Bangeren	180	207	89	49,4	76	46,9	92	56,5	89	43,0	—	159	—	22,5	27	29,7
3. Bätterkinden	1216	1342	706	57,9	596	50,5	589	47,2	547	40,8	—	70	—	27,3	285	55,8
4. Büren zum Hof	457	350	256	56,1	186	48,3	206	59,2	186	53,1	—	28	—	45,9	37	18,5
5. Deisswyl	115	124	61	53,1	51	44,8	43	37,1	33	26,6	—	32	—	47,1	37	68,6
6. Diemerswyl	245	282	68	27,8	77	33,8	45	17,0	36	12,8	—	108	—	54,3	69	39,0
7. Etzelkofen	353	286	199	46,4	156	45,5	131	39,6	91	31,9	—	42	—	32,0	41	26,7
8. Fraubrunnen	525	492	131	24,9	109	21,3	107	20,6	89	18,1	—	53	—	12,6	9	2,3
9. Grafenried	640	634	420	65,6	413	64,6	407	63,4	367	57,9	—	80	—	16,6	47	21,4
10. Jegenstorf	1062	1162	482	45,5	500	44,3	460	41,5	402	34,7	—	35	—	17,2	180	31,0
11. Ifwyl	374	383	203	54,3	179	47,0	174	44,6	168	43,9	—	17	—	5,9	44	25,8
12. Limpach	426	475	287	67,4	280	63,5	284	59,9	270	56,8	—	1	—	0,9	66	47,5
13. Mattstetten	244	307	102	41,8	90	38,5	100	38,9	103	33,6	+	1	—	—	62	43,7
14. Messen-Scheunen	55	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	29,1
15. Moosseedorf	584	589	255	43,7	168	31,2	150	25,6	138	23,5	—	117	—	45,9	122	37,1
16. Mülchi	380	306	203	53,4	161	47,5	142	45,8	140	45,8	—	63	—	31,3	11	6,2
17. Münchenbuchsee	1298	1739	688	53,0	680	47,6	625	39,4	585	33,8	—	103	—	14,9	544	89,2
18. Münchringen	266	235	102	38,4	92	35,7	88	37,5	67	28,5	—	35	—	34,4	4	2,5
19. Ober-Scheunen	63	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	36,6
20. Ruppoldsried	316	247	189	59,8	188	65,5	187	62,9	130	52,7	—	59	—	31,2	10	7,9
21. Schalunen	135	131	45	33,4	55	39,3	50	37,1	44	33,6	—	1	—	2,2	3	3,3
22. Urtenen	714	802	235	32,9	226	32,2	264	33,1	218	27,2	—	17	—	7,2	105	21,9
23. Utzenstorf	1651	1721	947	57,4	870	55,4	841	50,9	761	44,3	—	186	—	19,6	256	36,4
24. Wiggiswyl	117	110	54	46,2	45	31,7	28	23,2	28	25,4	—	26	—	48,1	19	30,1
25. Wyler	337	359	132	39,2	114	34,0	128	37,2	96	26,8	—	36	—	27,3	58	28,3
26. Zauggenried	377	349	252	66,9	240	67,6	210	63,1	199	57,0	—	53	—	21,0	25	20,0
27. Zielebach	180	195	66	36,7	96	46,8	113	53,0	80	41,0	+	14	—	21,3	1	0,8
28. Zuzwyl	282	276	168	59,6	173	58,0	154	52,1	136	49,3	—	32	—	19,1	26	22,8
Total	12637	13289	6371	50,6	5841	46,7	5637	43,7	5035	37,9	+	1336	—	20,9	1988	31,7

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—) der Gemeindebürger			der übrigen Einwohner						
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		Zahl	in %	Zahl	in %				
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bsv.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.								
											von 1850—1880							
Freibergen.																		
1. Bémont	612	632	506	82,7	555	77,8	545	75,9	474	75,0	—	—	32	—	—	—	52	49,4
2. Bois, les	1339	1625	811	60,6	894	52,9	840	49,5	764	47,2	—	—	47	—	—	—	333	63,1
3. St-Brais	463	490	328	70,9	339	72,4	361	64,2	316	64,5	—	—	12	—	—	—	39	28,9
4. Breuleux, les	736	1210	536	72,8	564	69,2	591	65,5	583	48,9	—	—	47	—	—	—	427	213,5
5. Chaux, la	166	179	113	68,1	120	58,6	119	67,2	113	63,2	—	—	—	—	—	—	13	24,6
6. Enfers, les	203	244	97	47,8	104	42,5	78	27,2	50	20,5	—	—	47	—	—	—	88	83,1
7. Epauvillers	293	300	252	86,1	224	77,0	172	59,3	167	55,7	—	—	85	—	—	—	92	221,4
8. Epiquerez, les	249	238	162	65,1	161	66,6	179	62,8	83	34,9	—	—	79	—	—	—	68	78,2
9. Goumois	262	258	141	53,8	105	43,8	91	37,5	127	49,2	—	—	14	—	—	—	10	8,3
10. Montfaucon	497	638	332	66,8	343	65,1	327	56,8	347	54,4	—	—	15	—	—	—	126	76,4
11. Montfaucon	174	160	126	72,5	137	77,9	124	68,5	94	58,7	—	—	32	—	—	—	18	37,5
12. Muriaux	801	928	484	60,4	565	56,9	575	58,1	451	48,6	—	—	33	—	—	—	160	50,5
13. Noirmont	1544	1763	970	63,0	1096	59,9	949	50,2	832	47,3	—	—	138	—	—	—	357	62,2
14. Peux-Chapatte	133	122	71	53,4	72	50,8	49	45,4	38	31,2	—	—	33	—	—	—	22	35,5
15. Pommerats, les	357	439	169	47,4	154	36,2	136	29,7	145	33,0	—	—	24	—	—	—	106	56,4
16. Saignelégier	754	1229	281	37,3	306	34,9	349	34,6	315	25,7	—	—	34	—	—	—	441	93,2
17. Soubey	391	417	263	67,3	218	59,1	198	48,2	190	45,6	—	—	73	—	—	—	99	77,4
Total	8974	10872	5642	62,9	5957	58,1	5683	52,6	5089	46,7	—	—	553	—	—	—	2451	73,6

Frutigen.

1. Adelboden	1513	1649	1357	89,9	1330	86,4	1401	90,4	1438	87,7	+	81	+	5,9	+	55	+	35,3
2. Aeschi	1251	1167	790	63,2	636	59,5	619	54,8	608	52,5	+	182	+	23,0	+	98	+	21,3
3. Frutigen	3480	4040	2902	83,4	2868	81,3	2789	73,8	3028	75,0	+	126	+	4,3	+	434	+	75,1
4. Kandergrund	1069	1152	958	89,6	905	86,2	907	80,3	904	78,6	+	54	+	5,6	+	137	+	123,4
5. Krattigen	598	572	581	97,2	461	80,6	479	83,8	461	80,6	+	120	+	20,7	+	94	+	552,9
6. Reichenbach	2310	2479	1562	67,6	1454	64,9	1580	65,0	1550	62,8	+	12	+	0,7	+	181	+	24,2
T o t a l	10221	11059	8150	79,9	7654	76,5	7775	73,3	7989	71,9	+	161	+	1,9	+	999	+	48,3

Interlaken.

1. Aarmühle	1054	2085	429	40,9	482	35,5	547	28,8	466	22,4	+	37	+	8,6	+	994	+	159,0
2. Beatenberg	1075	1119	870	81,4	814	82,3	847	80,7	874	78,1	+	4	+	0,5	+	40	+	19,5
3. Bönigen	1263	1519	1199	94,5	1260	91,9	1325	88,3	1354	89,7	+	155	+	13,1	+	101	+	157,8
4. Brienz	1789	2757	1427	79,8	1614	70,8	1672	64,2	1703	61,7	+	276	+	19,5	+	692	+	191,2
5. Brienzwiler	610	760	580	95,1	544	85,0	600	85,2	638	83,9	+	78	+	13,4	+	92	+	306,7
6. Därligen	362	370	316	87,3	323	85,9	321	87,0	296	80,0	+	20	+	6,3	+	28	+	60,9
7. Ebligen	115	89	96	83,5	66	79,6	68	76,5	49	55,1	+	47	+	48,9	+	21	+	110,5
8. Grindelwald	2924	3081	2712	92,9	2564	89,4	2725	86,8	2661	86,4	+	51	+	1,9	+	208	+	98,2
9. Gsteigwiler	425	469	371	87,3	398	87,7	435	92,6	407	86,8	+	36	+	9,7	+	8	+	14,9
10. Gündlischwand	335	305	142	42,4	110	36,9	106	34,2	110	36,0	+	32	+	22,6	+	2	+	1,0
11. Habkern	724	839	676	93,4	708	93,1	743	93,1	758	90,3	+	82	+	12,1	+	33	+	68,8
12. Hofstetten	300	425	199	66,3	184	59,2	222	56,3	237	55,8	+	38	+	19,0	+	87	+	86,2
13. Iseltwald	562	562	481	85,6	427	82,8	437	76,5	395	70,3	+	86	+	14,1	+	86	+	106,2
14. Isenfluh	162	176	129	79,7	125	78,6	120	81,1	134	76,2	+	5	+	3,9	+	9	+	27,3
15. Lauterbrunnen	1756	2103	1557	88,5	1624	92,3	1792	90,5	1896	89,9	+	339	+	21,9	+	8	+	4,0
16. Leissigen	416	440	325	78,1	346	82,9	344	79,1	342	77,7	+	17	+	5,2	+	7	+	7,7
17. Lüttschenthal	370	441	289	78,1	296	72,8	276	62,7	253	57,4	+	36	+	12,4	+	107	+	132,1
18. Matten	795	1357	671	84,4	654	71,6	794	61,1	805	59,2	+	134	+	19,9	+	428	+	345,2
19. Niederried	194	179	159	82,0	159	80,3	171	83,4	147	82,2	+	12	+	7,6	+	3	+	8,6
20. Oberried	475	570	457	96,2	458	86,9	497	84,7	475	83,3	+	18	+	3,9	+	77	+	427,8
21. Ringgenberg	1005	1423	940	93,5	999	90,4	987	86,6	1163	82,0	+	223	+	23,6	+	195	+	300,0
22. Saxeten	120	146	115	95,8	97	97,0	121	99,2	143	97,9	+	28	+	24,4	+	2	+	40,0
23. Schwanden	240	334	220	91,7	257	88,1	292	89,1	289	86,5	+	69	+	31,2	+	25	+	125,0
24. Unterseen	1361	1995	806	59,3	793	50,2	877	46,2	863	43,4	+	57	+	7,0	+	577	+	104,0
25. Wilderswyl	1145	1400	916	80,5	990	82,4	1055	79,7	1089	77,3	+	173	+	18,8	+	82	+	35,8
T o t a l	19577	24944	16082	82,0	16292	77,7	17365	72,9	17547	70,5	+	1465	+	9,1	+	3902	+	111,6

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)							
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürger		der übrigen Einwohner			
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	%	Zahl	in %		
														von 1850—1880	in %	Zahl	in %
Konolfingen.																
1. Aeschlen	455	363	212	46,6	175	44,8	142	34,9	128	35,3	84	39,6	—	8	3,8	
2. Arni	1331	1267	784	58,9	772	55,9	497	36,6	455	35,9	329	41,9	—	265	48,5	
3. Birrmoos, Auser-	483	461	244	50,5	263	54,6	221	43,8	158	34,2	86	35,2	—	64	26,8	
4. Birrmoos, Inner-	600	566	372	62,0	345	64,5	336	56,7	309	54,6	63	16,9	—	29	12,7	
5. Barschwand	71	77	6	8,5	1	1,7	2	2,6	1	1,3	5	8,3	—	11	17,0	
6. Biglen	930	942	471	50,6	286	30,8	275	29,4	114	12,1	357	75,8	—	369	80,4	
7. Bleiken	320	365	124	38,7	156	50,7	156	43,1	153	41,9	29	23,4	—	16	8,2	
8. Bowyl	1588	1686	500	31,5	445	25,6	373	21,2	337	19,9	163	32,5	—	261	24,0	
9. Brenzikofen	347	291	84	24,2	78	25,8	70	24,8	53	18,2	31	36,9	—	25	9,5	
10. Diessbach	1055	1058	313	29,9	226	24,0	179	18,2	159	15,0	154	49,2	—	157	21,2	
11. Freimettigen	227	204	47	20,7	36	18,5	46	21,5	44	21,6	3	6,3	—	20	11,1	
12. Gysenstein	1353	1421	567	42,0	528	39,4	437	31,5	409	28,8	158	27,8	—	226	28,8	
13. Häuben	120	115	23	19,1	13	15,5	10	10,2	9	7,9	14	60,9	—	9	9,3	
14. Häutligen	264	221	116	43,9	87	44,2	84	39,6	77	34,9	39	33,7	—	4	2,8	
15. Herbligen	355	318	136	38,3	103	30,5	93	31,9	78	24,5	58	42,7	—	21	9,6	
16. Höchstetten	659	674	172	26,1	177	25,1	126	18,3	69	10,3	103	59,8	—	118	24,2	
17. Kiesen	437	432	63	14,4	51	11,9	56	11,9	51	11,8	12	19,1	—	7	1,9	
18. Landiswyl	1021	980	506	49,7	407	40,8	299	28,3	242	24,7	264	52,1	—	223	43,3	
19. Mirchel	421	396	118	28,0	108	25,8	67	16,2	48	12,1	70	59,4	—	45	14,9	
20. Münsingen	1202	1288	276	23,0	261	23,6	238	19,7	214	16,6	62	22,4	—	148	16,0	
21. Niederhünigen	635	580	300	47,2	222	37,6	178	33,2	138	23,8	162	53,8	—	107	31,9	

22. Oberthal	1089	946	208	19,1	192	18,9	6745	26,1	5753	151	15,9	57	27,4	86	9,8
23. Oppligen	504	414	228	45,2	163	38,7	124	30,5	122	29,5	106	46,5	16	16	5,8
24. Otterbach	346	292	50	14,5	53	17,4	28	9,5	26	8,9	24	48,0	30	30	10,1
25. Rubigen	1413	1369	539	38,3	435	32,2	405	30,5	372	27,2	167	30,9	123	123	14,1
26. Schlosswyl	954	943	168	17,6	167	18,0	144	15,2	111	11,8	57	33,9	46	46	5,9
27. Schönthal	40	52	20	50,0	23	51,2	14	26,1	6	11,6	14	70,9	26	26	130,0
28. Stalden	274	269	95	34,7	51	20,0	49	16,3	31	11,5	64	67,4	59	59	33,0
29. Tägerschi	307	294	57	18,6	56	17,5	40	13,0	31	10,6	26	45,7	13	13	5,2
30. Walkringen	2055	2100	509	24,9	486	24,7	416	20,4	350	16,7	159	31,3	204	204	13,3
31. Wichtrach, Nieder-	706	622	241	34,2	177	26,2	147	21,5	139	22,3	102	42,3	18	18	3,9
32. Wichtrach, Ober-	562	560	163	29,0	136	25,3	109	21,8	87	15,5	76	46,6	74	74	18,6
33. Worb	3185	3330	1252	39,4	1054	35,7	1037	34,0	966	29,0	286	22,9	431	431	22,4
34. Zäziwyl	1042	971	174	16,8	157	15,9	139	13,8	115	11,8	59	33,9	12	12	1,4
Total	26351	25867	9138	34,7	7890	31,3	6745	26,1	5753	22,2	3385	37,0	2901	2901	16,9
Laufen.															
1. Blauen	337	304	270	80,2	286	88,1	290	89,2	282	92,8	12	4,4	45	45	67,2
2. Brislach	442	402	376	85,1	339	82,1	325	81,1	316	78,6	60	15,9	20	20	30,4
3. Burg	248	184	169	68,2	170	71,4	145	68,7	131	71,3	38	22,5	26	26	33,0
4. Dittingen	326	326	326	100,0	362	97,3	331	93,3	310	95,1	16	4,9	16	16	
5. Duggingen	341	444	282	82,7	250	79,1	282	67,3	281	63,3	1	0,4	104	104	176,3
6. Grellingen	512	1032	459	89,7	408	81,6	385	47,3	394	38,3	65	14,1	585	585	1103,8
7. Laufen	1124	1264	918	82,0	878	77,7	871	72,0	801	63,6	117	12,7	257	257	124,8
8. Liesberg	543	606	443	81,6	467	86,2	497	84,9	488	80,5	45	10,1	18	18	18,0
9. Nenzlingen	188	201	171	91,0	160	86,0	140	75,7	136	67,7	35	20,5	48	48	282,4
10. Röschenz	445	489	408	91,7	418	86,7	437	87,1	419	85,7	11	2,7	33	33	89,2
11. Wahlen	328	331	292	89,1	285	87,2	266	92,4	264	79,7	28	9,6	31	31	86,2
12. Zwingen	369	406	283	76,7	284	78,5	298	78,2	277	68,3	6	2,1	43	43	50,0
Total	5203	5989	4397	84,5	4307	82,9	4267	75,1	4099	68,1	298	6,7	1084	1084	134,5

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—) der Gemeindeglieder					
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		Zahl von 1850—1880	in %	Zahl in %	
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.				
	der übrigen Einwohner													
von 1850—1880														
Laupen.														
1. Clavaleyres	99	118	19	19,2	22	21,4	27	30,4	17	14,4	—	—	21	26,2
2. Dicki	489	453	256	52,4	228	48,9	193	41,2	188	41,5	—	—	32	13,8
3. Ferenbalm	983	1006	371	37,8	313	36,0	283	29,2	270	26,8	—	—	124	20,3
4. Frauenkappelen	720	614	152	21,1	108	16,3	96	15,6	88	14,3	—	—	42	7,4
5. Golaten	370	332	201	54,3	157	52,3	153	47,7	134	40,4	—	—	67	17,2
6. Gurbrü	277	264	231	83,4	208	79,4	206	76,3	194	73,5	—	—	24	52,2
7. Laupen	651	945	399	61,3	390	53,9	393	44,6	357	37,8	—	—	336	133,3
8. Mühleberg	2490	2387	1242	49,9	1081	46,8	1026	42,1	980	41,0	—	—	159	12,8
9. Münchenwyler	400	482	223	55,7	159	40,5	169	38,1	133	30,8	—	—	90	21,0
10. Neuenegg	2155	2261	823	38,3	844	34,5	816	35,0	746	33,0	—	—	77	9,3
11. Wyleroltgen	451	379	289	64,1	239	61,4	234	59,7	225	59,4	—	—	64	22,1
Total	9085	9191	4206	46,3	3749	41,9	3596	39,2	3332	36,3	—	—	874	20,0
Münster.														
1. Belprahon	126	128	77	61,2	80	77,7	96	67,6	67	52,4	—	—	83	55,3
2. Bévilard	294	401	150	51,0	130	41,9	145	39,9	156	39,0	—	—	79	10,2
3. Champoz	190	190	124	65,3	92	57,5	88	57,5	104	54,5	—	—	20	16,2
4. Châtelat	153	188	74	48,4	104	53,4	89	50,8	46	24,5	—	—	28	37,8
5. Châtillon	193	152	132	68,4	112	70,4	105	67,3	98	64,5	—	—	34	25,8

6. Corban	392	422	321	81,9	315	79,7	334	78,0	309	73,2	—	12	—	3,7	42	59,2
7. Corcelles	180	245	101	56,1	86	45,0	83	41,3	85	34,7	—	16	—	15,9	81	102,5
8. Courchapoix	271	245	232	85,6	234	80,9	240	87,0	207	81,9	—	25	—	10,8	1	2,6
9. Courrendlin	731	1040	418	57,2	370	47,1	343	40,2	313	30,1	—	105	—	25,1	414	132,3
10. Court	581	689	246	42,4	226	37,5	217	39,3	261	37,9	—	15	—	6,1	93	27,8
11. Crémînes	297	385	155	52,2	129	39,3	147	37,1	163	42,4	—	8	—	5,1	80	56,4
12. Elay (Seehof)	202	141	112	55,5	101	52,7	57	34,6	55	39,0	—	57	—	50,8	4	4,4
13. Eschert	208	243	125	60,0	122	48,1	127	46,1	93	38,3	—	32	—	25,6	67	80,8
14. Genevez	665	662	579	87,0	512	83,8	499	79,9	561	84,7	—	18	—	3,1	15	17,5
15. Grandval	261	286	169	64,8	144	50,1	169	57,9	167	58,4	—	2	—	1,1	27	29,4
16. Joux, la	571	598	508	88,9	502	90,1	525	85,7	470	78,6	—	38	—	7,4	65	103,2
17. Loveresse	227	303	155	68,3	198	77,1	191	59,3	118	39,0	—	37	—	23,9	113	156,9
18. Malleray	471	940	281	59,7	266	38,4	269	33,4	238	25,3	—	43	—	15,3	512	269,5
19. Mervelier	490	499	428	87,3	415	85,9	428	86,6	386	77,4	—	42	—	9,8	51	82,3
20. Monble	132	106	40	30,3	34	30,4	26	21,2	25	23,6	—	15	—	37,5	11	12,0
21. Moutier	917	2111	450	49,1	429	27,3	384	19,7	330	15,7	—	120	—	26,6	1314	281,4
22. Perrefitte	236	283	122	51,7	107	41,3	114	42,1	107	37,8	—	15	—	12,3	62	54,4
23. Pontenet	121	208	72	59,5	63	49,6	79	45,5	71	34,1	—	1	—	1,3	88	179,6
24. Reconvilier	361	1113	223	61,8	237	38,1	248	27,1	193	17,4	—	30	—	13,4	782	566,6
25. Roche	277	299	159	57,4	119	42,1	143	53,8	130	43,5	—	29	—	18,3	51	43,3
26. Rossemaison	185	198	165	89,2	162	86,7	158	87,3	160	80,8	—	5	—	3,0	18	90,0
27. Saicourt	456	540	256	56,2	227	36,4	256	35,9	204	37,8	—	52	—	20,3	136	68,0
28. Saules	143	212	125	87,5	133	84,2	112	63,2	93	43,9	—	32	—	25,6	101	561,1
29. Schelten	82	123	31	37,9	33	39,4	15	13,6	21	17,1	—	10	—	32,2	51	100,0
30. Sornetan	299	220	153	51,3	141	57,1	139	58,7	117	53,2	—	36	—	23,5	43	29,5
31. Sorvilier	316	317	158	50,1	158	53,0	152	54,7	157	49,5	—	1	—	0,6	2	1,3
32. Souboz	200	218	77	38,5	107	54,0	121	52,6	84	38,6	—	7	—	9,8	11	8,9
33. Tavannes	672	1038	292	43,5	325	45,6	307	39,8	276	26,6	—	16	—	5,5	382	100,5
34. Vellerat	88	69	83	94,4	79	96,3	75	96,2	59	85,6	—	24	—	28,9	5	100,0
Total	10988	14812	6793	61,8	6492	52,4	6481	47,0	5924	40,0	—	869	—	12,7	4693	111,9

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)						
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürger		der übrigen Einwohner		
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bsv.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	%	Zahl	in %	
	von 1850 — 1880														
Neuenstadt.															
1. Diesse	408	403	303	74,3	260	65,2	296	63,8	273	67,7	—	30	—	25	23,9
2. Lamboing	569	531	445	78,2	423	74,6	461	75,5	373	70,3	—	72	—	34	27,5
3. Neuveville	1719	2242	580	33,8	493	25,5	496	24,7	452	20,2	—	128	—	651	57,2
4. Nods	811	853	546	67,3	535	64,3	525	59,3	524	61,4	—	22	—	64	24,2
5. Prêles	330	407	235	71,2	239	62,7	266	60,2	252	61,9	—	17	—	60	63,2
Total	3837	4436	2109	54,9	1950	47,4	2044	46,4	1874	42,2	—	235	-11,1	834	48,3
Nidau.															
1. Aegerterten	346	386	213	61,6	215	65,2	191	47,5	175	45,3	—	38	—	78	58,7
2. Bellmund	334	350	180	53,9	141	47,8	145	42,3	150	42,9	—	30	—	46	29,9
3. Brügg	451	789	320	70,9	306	61,0	349	58,4	355	45,0	—	35	—	303	231,3
4. Bühl	256	227	134	52,4	137	54,2	109	47,6	123	54,2	—	11	—	18	14,8
5. Epsach	324	364	254	78,4	264	74,6	254	71,4	229	62,9	—	25	—	65	92,9
6. Hagnek	110	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	—
7. Hermrigen	329	323	273	83,0	261	72,7	251	72,8	224	69,4	—	49	—	43	76,8
8. Jens	444	452	367	82,7	322	73,7	372	75,3	311	68,8	—	56	—	64	83,2
9. Ipsach	197	228	86	43,7	77	37,7	60	28,5	55	24,2	—	31	—	62	55,9
10. Ligerz	458	482	292	63,8	315	50,0	307	63,7	294	61,0	—	2	—	22	13,3
11. Madretsch	352	1968	144	40,9	152	31,8	174	19,9	149	7,5	—	5	—	1611	774,5

12. Merzligen	198	200	128	64,7	131	63,0	130	65,3	133	66,2	+	5	+	3,9	+	3	+	4,3
13. Mett	476	751	222	46,7	255	41,1	247	33,3	199	26,5	+	23	+	10,4	+	298	+	117,3
14. Möriegen	203	180	153	75,4	142	69,7	135	66,2	96	53,1	+	57	+	37,3	+	34	+	68,0
15. Nidau	614	1117	288	46,9	257	30,2	240	23,6	201	17,9	+	87	+	30,2	+	590	+	180,9
16. Orpund	446	577	358	80,3	392	76,6	367	66,9	332	57,6	+	26	+	7,2	+	157	+	178,4
17. Port	226	360	111	49,2	102	40,8	101	30,6	109	30,3	+	2	+	1,8	+	136	+	118,3
18. Safnern	504	572	364	72,2	358	63,9	377	65,4	334	58,4	+	30	+	8,2	+	98	+	70,0
19. Scheuren	168	203	95	56,6	91	53,3	118	46,7	92	45,4	+	3	+	3,2	+	38	+	52,1
20. Schwadernau	248	318	146	58,9	157	66,3	147	48,4	131	46,2	+	15	+	10,3	+	85	+	83,4
21. Studen	210	289	96	45,7	101	47,7	121	45,2	109	37,7	+	13	+	13,5	+	66	+	57,9
22. Sutz-Latringen	363	368	240	66,1	234	62,1	200	59,7	190	52,8	+	50	+	20,8	+	55	+	44,7
23. Täuffelen	812	914	636	78,3	635	83,1	679	79,9	660	72,2	+	24	+	3,7	+	78	+	44,4
24. Tüscherz	262	385	228	87,1	213	64,2	249	85,3	257	66,8	+	29	+	12,7	+	94	+	216,5
25. Twann	865	976	568	65,7	581	59,2	592	61,8	549	56,3	+	19	+	3,3	+	130	+	43,8
26. Walperswyl	556	583	442	79,5	424	77,9	386	69,8	419	71,9	+	23	+	5,2	+	50	+	43,9
27. Worben	454	557	283	62,4	251	58,1	230	54,1	292	52,4	+	9	+	3,1	+	94	+	55,0
Total	10096	14029	6621	65,6	6514	58,2	6531	53,1	6168	43,9	+	453	+	6,8	+	4386	+	126,2
Oberhasle.																		
1. Gadmen	739	759	545	73,8	550	72,9	595	76,0	557	73,4	+	12	+	2,2	+	8	+	4,2
2. Guttannen	506	463	460	90,9	439	96,9	415	92,2	428	92,5	+	32	+	6,9	+	11	+	24,1
3. Hasleberg	1309	1257	1254	95,8	1248	93,2	1176	93,4	1150	91,3	+	104	+	8,2	+	52	+	94,6
4. Innerkirchen	1375	1438	1085	79,2	1019	75,5	1052	76,3	976	67,8	+	109	+	10,0	+	172	+	59,3
5. Meiringen	2358	2807	1865	79,0	1800	71,7	1907	68,6	1902	67,7	+	37	+	1,9	+	412	+	83,6
6. Schattenthalb	767	850	644	83,9	629	83,8	655	79,8	657	77,3	+	13	+	2,0	+	70	+	56,9
Total	7054	7574	5853	83,0	5685	78,8	5800	77,5	5670	74,9	+	183	+	3,1	+	703	+	58,5
Pruntrut.																		
1. Alle	918	1052	915	99,7	1003	95,6	980	94,3	900	85,8	+	15	+	1,6	+	149	+	1966,6
2. Asuel	444	441	336	75,7	353	79,2	376	81,4	309	70,0	+	27	+	8,9	+	24	+	22,3
3. Beurnevésin	347	301	302	87,0	312	88,9	268	84,8	212	70,4	+	90	+	29,8	+	44	+	97,8
4. Boncourt	647	847	476	73,6	466	67,8	493	64,2	476	56,2	+		+		+	200	+	116,9

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)					
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		Zahl von 1850—1880	in %	Zahl in %	
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.				
	der Gemeindeglieder													
der übrigen Einwohner														
Pruntrut (Fortsetzung).														
5. Bonfol	1263	1122	1192	94,7	1122	91,3	1103	90,5	948	84,7	244	20,4	103	145,1
6. Bressaucourt	410	452	336	82,0	318	79,7	347	77,1	269	59,5	67	19,9	109	147,3
7. Buix	453	500	367	81,0	442	82,3	415	89,3	389	77,8	22	5,9	25	29,1
8. Bure	798	614	743	93,1	697	91,5	644	93,9	537	87,5	206	27,7	22	40,0
9. Charmoille	599	540	486	81,2	470	82,0	529	84,4	419	77,6	67	13,8	8	7,0
10. Chevenez	952	913	825	86,7	808	89,9	870	90,7	784	85,9	41	4,9	2	1,6
11. Cœuve	630	714	588	93,3	630	94,0	687	95,4	670	94,8	82	13,9	2	4,8
12. Cornol	786	1044	663	84,4	751	83,3	932	81,1	807	77,6	144	21,7	114	92,7
13. Courchavon	306	349	249	81,4	285	89,6	325	71,1	275	78,8	26	10,4	17	29,9
14. Courgenay	1098	1298	1010	92,0	1016	86,9	1032	80,7	950	73,2	60	5,9	260	235,5
15. Courtedoux	499	669	418	83,8	433	83,4	452	81,5	444	66,4	26	6,2	144	177,7
16. Courtemaiche	426	567	374	87,4	397	85,0	423	73,6	425	74,9	51	13,6	90	173,1
17. Damphreux	344	299	317	92,2	325	94,5	364	93,6	260	86,9	57	17,9	12	44,5
18. Damvant	357	340	240	67,2	244	74,4	240	83,4	245	72,1	5	2,0	22	18,9
19. Fahy	549	597	492	89,6	456	86,4	464	83,9	463	77,6	29	5,9	77	135,1
20. Fontenais	680	1088	559	82,2	653	73,0	716	59,6	653	70,0	94	16,8	314	259,5
21. Frégiécourt	350	300	325	92,9	282	90,4	284	88,2	222	74,0	103	31,7	53	212,0
22. Grandfontaine	471	449	427	90,7	405	88,6	433	93,3	374	83,3	53	12,4	31	70,5
23. Lugnez	292	291	253	86,7	262	85,1	254	83,8	249	85,6	4	1,6	3	7,7
24. Miécourt	524	459	483	92,2	445	88,6	416	87,6	321	70,0	162	33,5	97	236,6
25. Montenol	80	91	72	90,0	93	90,3	90	88,3	72	79,3	.	.	11	137,5

26. Montignez	357	317	88,8	293	81,9	328	80,6	298	83,5	—	19	—	5,9	19	47,5
27. Montmelon	246	153	62,2	142	58,2	146	59,1	136	58,2	—	17	—	11,1	5	5,4
28. Montvoys	34	18	53,1	15	37,5	19	39,6	8	22,9	—	10	—	55,5	11	68,2
29. Ocourt	347	187	53,9	149	29,9	134	60,6	127	51,7	—	60	—	32,0	41	25,6
30. Pleujouse	239	217	90,8	186	90,3	174	86,6	144	86,8	—	73	—	33,6	—	—
31. Porrentruy	2880	769	26,7	690	19,6	637	14,3	538	9,6	—	231	—	30,0	2965	140,4
32. Reclère	321	291	90,7	298	92,6	294	89,7	275	84,6	—	16	—	5,5	20	66,6
33. Roche d'or	128	76	59,4	62	44,9	68	56,2	51	52,6	—	25	—	32,9	6	11,6
34. Rocourt	272	248	91,2	262	92,9	247	92,2	236	89,4	—	12	—	4,8	4	16,7
35. Seleute	148	80	54,1	89	62,3	88	63,3	40	34,2	—	40	—	49,9	9	13,3
36. St-Ursanne	726	379	52,2	339	47,6	338	39,6	257	36,3	—	122	—	32,2	105	30,2
37. Vendelincourt	644	628	97,5	637	94,4	657	86,6	574	71,0	—	54	—	8,6	118	73,5
Total	20565	15811	76,8	15830	72,3	16267	67,8	14357	59,0	—	1454	—	9,1	5098	107,2
Saanen.															
1. Gsteig	706	362	51,3	366	52,5	372	46,2	366	51,3	—	4	—	1,1	3	0,8
2. Launen	696	480	68,9	462	71,2	488	73,2	490	78,9	—	10	—	2,0	75	34,8
3. Saanen	3629	2727	75,1	2461	70,9	2455	67,8	2299	60,6	—	428	—	15,7	579	64,2
Total	5031	3569	70,9	3289	68,2	3315	65,0	3155	61,8	—	414	—	11,6	497	34,1
Schwarzenburg.															
1. Alligen	694	455	65,6	415	59,9	366	52,9	371	53,0	—	84	—	18,4	91	38,1
2. Guggisberg	5693	4600	80,9	2078	73,7	2030	69,3	1928	92,7	—	1162	—	25,2	689	63,3
3. Rüscheegg	5414	4383	81,0	1672	73,9	1657	70,5	1510	64,5	—	780	—	17,8	542	52,7
4. Wahlern	11801	9438	80,0	3831	74,8	3831	71,8	3603	69,6	—	2026	—	21,4	1322	56,0
Total	11801	9438	80,0	7996	73,4	7884	69,8	7412	66,8	—	2026	—	21,4	1322	56,0

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)					
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		Zahl von 1850—1880	in %	Zahl in %	
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.				
Seftigen.														
1. Belp	1970	2069	926	47,9	765	40,9	844	41,2	784	37,9	142	15,3	241	23,2
2. Belpberg	501	495	172	34,3	127	27,4	115	24,3	120	24,3	52	30,2	46	14,0
3. Burgistein	1089	1117	718	65,9	617	61,1	678	62,2	648	57,9	70	9,7	98	46,4
4. Englisberg	275	266	105	38,2	112	36,4	112	38,9	86	32,3	19	18,0	10	5,9
5. Gelterfingen	299	273	110	36,8	86	32,6	85	26,5	75	27,5	35	31,8	9	4,8
6. Gerzensee	762	761	265	34,8	221	29,9	202	25,4	164	21,6	101	38,1	100	20,2
7. Gurzelen	605	583	397	65,5	363	62,3	374	62,3	358	61,4	39	9,8	17	8,2
8. Jaberg	271	235	112	41,4	107	41,5	95	41,3	70	29,8	42	37,5	6	3,8
9. Kaufdorf	362	305	190	52,5	166	54,4	153	48,6	149	48,9	41	21,5	16	9,4
10. Kehrsaz	466	527	95	20,4	79	16,6	73	14,9	72	13,7	23	24,3	84	22,7
11. Kienersrütti	91	77	1	1,1	7	7,7	5	4,7	2	2,2	1	(100,0)	13	14,4
12. Kirchdorf	679	710	296	43,6	259	39,2	242	36,2	214	30,1	82	27,7	113	26,9
13. Kirchenthurnen	284	306	203	71,5	187	64,1	167	57,0	149	48,7	54	26,6	76	93,9
14. Lohnstorf	170	165	83	48,8	82	56,2	71	44,4	48	29,1	35	42,2	30	34,5
15. Mühledorf	277	278	134	48,4	121	44,3	125	41,5	132	47,5	2	1,4	3	2,1
16. Mühlethurnen	642	661	464	72,3	486	76,1	512	75,2	431	65,2	33	7,1	52	29,3
17. Niedermuhleun	831	753	518	62,3	265	33,9	246	32,5	298	39,6	220	42,4	142	45,4
18. Nofen	241	221	140	58,1	70	29,1	51	23,2	58	26,2	82	58,5	62	61,4
19. Riggisberg	1474	1353	747	50,8	714	51,8	652	47,6	626	46,1	121	16,1	124	10,1
20. Rüeggisberg	3156	3019	1922	60,8	1800	61,7	1734	57,6	1661	55,0	261	13,5	17	4,6
21. Rümliigen	480	395	112	23,1	103	23,1	79	17,6	44	11,2	68	60,7	17	4,6

22. Rütli	520	570	156	30,0	116	23,7	136	24,3	121	21,2	—	35	—	22,4	—	85	—	22,4
23. Seftigen	676	625	536	79,3	497	79,7	459	70,4	432	69,1	—	104	—	19,4	—	53	—	37,9
24. Toffen	691	746	318	46,0	303	45,4	288	40,1	285	38,2	—	33	—	10,4	—	88	—	23,6
25. Uttigen	321	319	90	28,1	65	22,6	71	23,0	68	21,3	—	22	—	24,4	—	20	—	8,7
26. Wattenwyl	2300	2185	1892	82,3	1775	82,9	1722	79,4	1696	77,8	—	196	—	10,3	—	81	—	19,9
27. Zimmerwald	810	809	453	55,9	426	50,8	402	50,8	365	45,1	—	88	—	19,4	—	87	—	24,4
Total	20243	19823	11155	55,2	9919	51,7	9693	48,7	9154	46,2	—	2001	—	17,9	—	1581	—	17,4
Signau.																		
1. Eggiwyl	2843	3175	1708	60,2	1768	57,9	1655	53,1	1612	50,9	—	96	—	5,6	—	428	—	37,9
2. Langnau	5385	7208	3691	68,6	3513	59,9	3517	56,6	3425	47,5	—	266	—	7,2	—	2089	—	123,3
3. Lauperswyl	2816	2861	1115	39,6	964	35,9	876	31,9	703	24,6	—	412	—	36,7	—	457	—	26,9
4. Röthenbath	1701	1589	706	41,5	609	37,4	596	35,5	602	37,9	—	104	—	14,7	—	8	—	0,8
5. Rüderswyl	2533	2694	1007	39,8	855	33,9	722	27,7	610	22,7	—	397	—	39,4	—	1558	—	296,2
6. Schangnau	1074	995	764	71,4	700	68,1	742	68,8	610	61,3	—	154	—	20,1	—	75	—	24,3
7. Signau	2750	2892	1161	42,2	1097	38,5	1012	33,9	902	31,2	—	259	—	22,3	—	401	—	25,3
8. Trub	2536	2486	2088	82,2	1882	77,8	1852	75,9	1779	71,5	—	309	—	14,7	—	259	—	57,8
9. Trubschachen	700	764	240	34,3	241	32,7	234	29,1	177	23,2	—	63	—	26,2	—	127	—	27,6
Total	22338	24664	12480	55,9	11629	50,9	11206	47,3	10420	42,2	—	2060	—	16,4	—	14386	—	145,9
Simmenthal, Nieder-																		
1. Därstetten	1046	975	553	52,7	460	49,9	448	45,8	401	41,1	—	152	—	27,5	—	81	—	16,4
2. Diemtigen	2150	2149	1647	76,6	1481	76,4	1402	69,8	1364	63,4	—	283	—	17,3	—	282	—	56,1
3. Erlenbach	1370	1501	716	52,3	597	43,6	679	47,2	608	40,5	—	108	—	15,0	—	239	—	36,6
4. Oberwyl	1405	1291	775	55,2	709	52,2	640	50,1	628	48,7	—	147	—	18,8	—	33	—	5,2
5. Reutigen	753	812	514	68,3	477	65,9	483	64,4	503	61,9	—	11	—	2,1	—	70	—	29,3
6. Spiez	2115	2214	1621	76,9	1686	79,2	1654	79,5	1593	72,1	—	28	—	1,7	—	127	—	25,7
7. Stocken, Nieder-	265	245	196	73,9	186	74,1	182	71,1	188	76,7	—	8	—	4,1	—	12	—	17,4
8. Stocken, Ober-	243	228	190	78,2	185	79,7	198	84,7	197	86,4	—	7	—	3,6	—	22	—	41,6
9. Wimmis	1353	1347	646	47,5	583	47,6	604	45,4	613	45,4	—	33	—	5,1	—	27	—	38,2
Total	10700	10762	6858	64,1	6364	62,4	6290	60,5	6095	56,4	—	763	—	11,1	—	825	—	21,5

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1880.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)					
	pro 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		der Gemeindebürger		der übrigen Einwohner	
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.
Simmenthal, Ober-														
1. Boltigen	2149	2054	984	45,8	1190	58,1	1130	57,4	1065	52,0	81	8,2	176	15,2
2. Lenk	2369	2192	1952	82,4	1860	81,9	1845	79,9	1741	79,5	211	10,8	34	8,2
3. St. Stephan	1454	1567	924	63,8	947	64,0	1053	69,3	975	62,1	51	5,5	62	11,7
4. Zweisimmen	2128	2217	1063	49,9	952	46,9	939	44,1	983	44,3	80	7,6	169	16,0
Total	8100	8030	4923	60,8	4949	63,3	4967	62,6	4764	59,3	159	3,2	89	2,8
Thun.														
1. Amsoldingen	658	556	497	75,5	397	70,8	428	67,9	348	62,6	149	29,9	47	29,2
2. Blumenstein	1077	957	828	76,7	679	71,9	689	73,5	687	71,8	141	16,9	21	8,5
3. Buchholterberg	1740	1615	1001	57,5	848	54,0	782	46,6	751	46,7	250	24,9	125	16,9
4. Eriz	642	614	235	36,6	259	41,8	242	39,1	257	41,9	22	9,7	50	12,3
5. Fahrni	766	756	107	13,9	99	14,3	108	14,8	106	14,0	1	0,9	9	1,4
6. Forst	302	263	188	62,3	175	65,1	181	67,8	185	70,4	3	1,5	36	31,6
7. Goldiwyl	924	921	109	11,8	110	11,1	73	7,8	63	6,8	46	42,2	43	5,3
8. Heiligenschwendli	532	561	269	50,6	243	51,3	249	49,0	254	45,3	15	5,6	44	16,8
9. Heimberg	1079	1149	237	22,0	177	16,4	170	16,1	196	17,1	41	17,3	111	13,2
10. Hilterfingen	509	607	301	59,1	328	61,4	331	58,8	273	45,0	28	9,3	126	60,6
11. Höfen	456	396	242	53,4	184	43,1	196	44,9	169	42,7	73	30,2	13	6,1
12. Homberg	599	521	180	30,1	124	22,2	127	21,6	74	14,2	106	58,8	28	6,7

13. Horrenbach und Buchen	350	347	68	19,4	55	16,2	40	12,2	28	8,0	40	58,8	37	13,1
14. Längenbühl	264	266	180	68,2	167	67,9	164	64,9	184	69,2	4	2,2	2	2,4
15. Langenegg, Ober-	646	582	219	33,9	248	37,3	206	33,2	172	29,6	47	21,5	17	3,9
16. Langenegg, Unter-	1220	1104	314	25,8	258	22,7	220	18,1	189	17,1	125	39,8	9	0,9
17. Oberhofen	731	842	566	77,4	597	76,5	564	67,6	477	56,7	89	15,7	200	121,2
18. Pohlern	316	242	160	50,7	142	54,4	136	48,1	123	50,8	37	23,0	37	23,8
19. Schwendibach	136	144	41	30,2	36	27,9	35	24,5	21	14,6	20	48,7	28	29,5
20. Sigriswyl	3056	3029	2782	91,2	2588	89,6	2817	89,2	2701	89,2	81	2,9	54	19,7
21. Steffsburg	3166	3898	1455	46,0	1413	46,0	1471	42,7	1386	35,6	69	4,8	801	46,9
22. Strättligen	1716	1964	905	52,9	882	57,3	942	53,5	873	44,5	32	3,5	280	34,5
23. Teuffenthal	254	237	24	9,4	34	15,4	53	23,3	31	13,1	7	29,1	24	10,4
24. Thierachern	803	815	385	47,9	312	40,8	352	42,6	339	41,6	46	11,9	58	13,9
25. Thun	3379	5130	866	25,6	792	21,4	744	16,2	619	12,0	247	28,5	1998	79,6
26. Uebeschi	652	530	357	54,8	298	50,7	260	47,9	225	42,5	132	36,9	10	3,4
27. Uetendorf	1546	1667	980	63,7	920	62,2	915	58,3	906	54,3	74	7,5	195	34,5
28. Wachselhorn	347	351	25	7,2	35	10,9	29	8,1	33	9,4	8	32,0	4	1,3
29. Zwieselberg	257	216	113	43,9	78	34,5	84	38,4	91	42,2	22	19,4	19	13,2
Total	28123	30280	13634	48,5	12478	46,2	12608	43,0	11761	38,8	1873	13,7	4030	27,8
Trachselwald.														
1. Affoltern	1140	1055	573	50,3	466	46,9	437	41,3	393	37,5	180	31,4	95	16,8
2. Dürrenroth	1438	1453	721	50,1	631	46,4	696	48,0	567	39,1	154	21,3	169	23,6
3. Eriswyl	1973	2017	1524	77,4	1458	76,5	1560	77,9	1574	77,9	50	3,2	6	1,4
4. Huttwyl	3398	3376	2378	70,0	2041	65,4	1958	57,8	1756	52,0	622	25,8	600	58,9
5. Lützelflüh	3433	3429	1563	45,6	1337	41,1	1184	35,6	1040	30,3	523	33,5	519	27,8
6. Rüegsau	2294	2511	875	38,2	825	36,7	701	29,7	650	21,9	225	25,7	442	31,2
7. Sumiswald	5564	5870	4038	72,6	3696	70,5	3615	65,1	3553	60,5	485	12,0	791	51,7
8. Trachselwald	1717	1604	783	45,6	803	48,1	613	36,8	591	36,8	192	24,5	79	8,5
9. Walterswyl	850	803	382	44,9	344	42,9	303	35,1	230	28,7	152	39,8	105	22,4
10. Wyssachengraben	2163	2002	1104	51,2	868	45,6	850	43,6	846	42,3	258	23,3	97	9,2
Total	23970	24120	13941	64,5	12469	55,4	11917	50,5	11200	46,5	2741	19,6	2891	28,8

Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden des Kantons Bern im Zeitraum von 1850—1889.

Amtsbezirke und Gemeinden	Bevölkerungszahl		In der Heimathgemeinde wohnende Bürger						(+) Zu- oder Abnahme (—)						
	prd 1850	pro 1880	1850		1860		1870		1880		von 1850—1880				
			Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	% der Bev.	Zahl	in %			
Wangen.															
1. Attiswyl	965	928	723	74,9	617	71,5	650	73,5	651	70,2	—	72	9,9	35	14,5
2. Berken	77	74	36	46,8	37	44,1	22	23,5	19	25,7	—	17	47,2	14	34,2
3. Bettenhausen	433	413	263	60,8	234	55,9	225	53,6	204	49,4	—	59	22,4	39	22,9
4. Bipp, Nieder-	2337	2215	2000	85,5	1955	84,6	1947	84,3	1775	80,4	—	225	11,2	103	30,6
5. Bipp, Ober-	801	883	609	76,0	564	71,8	622	72,4	639	72,4	+	30	4,9	52	27,1
6. Bollodigen	274	252	177	64,6	148	63,3	149	58,7	132	52,4	—	45	25,4	23	23,8
7. Farnen	268	309	202	82,9	151	64,3	183	62,3	226	73,2	—	24	11,9	17	25,8
8. Graben	325	330	227	69,9	208	66,1	186	56,9	167	50,6	—	60	26,4	65	66,4
9. Heimenhausrn	388	408	166	42,8	154	43,5	149	39,4	170	41,7	—	4	2,4	16	7,2
10. Hermiswyl	155	161	63	40,7	53	32,4	31	21,3	30	18,7	—	33	52,3	39	42,4
11. Herzogenbuchsee	1525	2334	980	64,5	902	52,2	898	44,3	942	40,5	—	38	3,8	847	155,4
12. Inkwyl	420	456	325	77,4	327	70,5	328	73,6	353	77,4	—	28	8,6	8	8,5
13. Ochlenberg	1093	1068	366	33,6	308	29,7	284	26,6	243	22,8	—	123	33,6	98	13,5
14. Oenz, Nieder-	435	490	252	57,9	247	55,6	255	53,5	208	42,4	—	44	17,4	99	54,1
15. Oenz, Ober-	385	351	199	51,7	175	48,8	188	47,5	159	45,3	—	40	20,1	6	3,3
16. Röthenbach	314	350	203	64,7	203	60,6	194	55,1	156	44,6	—	47	23,2	83	74,8
17. Rumisbach	471	415	359	76,2	286	67,5	303	72,0	299	42,0	—	60	16,7	4	3,6
18. Seeburg	1954	1897	1181	60,6	1080	58,1	1003	50,9	883	46,7	—	298	25,3	241	31,2
19. Thörigen	718	740	472	65,7	452	64,1	487	62,4	490	66,2	+	18	3,8	4	1,7
20. Ursenbach	1509	1437	736	48,8	691	50,1	713	46,9	631	43,8	—	105	14,2	33	4,3
21. Walliswyl bei Niederbipp	204	214	170	83,4	179	79,2	169	73,5	163	76,2	—	7	4,1	17	50,0
22. Walliswyl bei Wangen	567	539	489	86,3	415	79,1	436	77,6	404	75,0	—	85	17,4	57	73,1
23. Wangen	968	1279	429	44,3	386	37,9	389	35,1	363	28,4	—	66	15,4	377	69,9
24. Wangenried	415	397	288	69,4	252	64,9	283	68,2	243	61,2	—	45	15,6	27	21,3

25. Wanzwyl	103	121	59	57,3	58	55,3	56	45,2	54	44,7	5	8,4	23	32,3
26. Wiedlisbach	924	901	639	69,2	597	66,2	551	61,9	511	56,7	128	20,0	105	36,9
27. Wolfsberg	285	193	233	81,8	236	94,8	201	87,1	176	91,2	57	24,5	35	67,4
Total	18313	19155	11846	64,7	10915	60,9	10902	57,4	10291	53,6	1555	13,1	2397	37,0
Rekapitulation.														
1. Aarberg	15678	17485	8879	56,5	8483	55,5	8720	53,8	8420	48,2	459	5,1	2266	33,3
2. Aarwangen	25502	25868	16688	65,4	15184	62,4	15082	58,9	14176	54,7	2512	15,0	2878	32,7
3. Bern	50660	69399	10973	21,6	10277	19,6	10575	17,7	9945	14,3	1028	9,3	19767	49,8
4. Biel	5146	14368	1569	30,5	1648	20,3	1679	15,9	1611	11,2	42	2,6	9180	256,6
5. Büren	8742	9380	6236	71,4	5738	66,9	5624	63,3	5324	56,8	912	14,6	1550	61,8
6. Burgdorf	24070	29610	9447	39,2	8555	34,5	8912	32,8	8178	27,7	1269	13,4	6809	46,7
7. Courtelary	16406	24879	6288	38,3	6462	29,8	6196	27,3	5628	22,6	660	10,4	9133	90,4
8. Delsberg	12320	13561	9105	74,0	8471	68,1	8511	65,4	7646	56,2	1459	16,0	2700	84,1
9. Erlach	6570	6545	5370	81,7	4825	75,4	4648	71,3	4111	62,9	1259	23,4	1234	102,8
10. Fraubrunnen	12637	13289	6371	50,6	5841	46,7	5637	43,7	5035	37,9	1336	20,9	1988	31,7
11. Freibergen	8974	10872	5642	62,9	5957	58,1	5683	52,6	5089	46,7	553	9,8	2451	73,6
12. Frutigen	10221	11059	8150	79,9	7654	76,5	7775	73,3	7989	71,9	161	1,9	999	48,3
13. Interlaken	19577	24944	16082	82,0	16292	77,7	17365	72,9	17547	70,5	1465	9,1	3902	111,6
14. Konolfingen	26351	25867	9138	34,7	7890	31,3	6745	26,1	5753	22,2	3385	37,0	2901	16,9
15. Laufen	5203	5989	4397	84,5	4307	82,9	4267	75,1	4099	68,4	298	6,7	1084	134,5
16. Laupen	9085	9191	4206	46,3	3749	41,9	3596	39,2	3332	36,3	874	20,0	980	20,1
17. Münster	10988	14812	6793	61,8	6492	52,4	6481	47,0	5924	40,0	869	12,7	4693	111,9
18. Neuenstadt	3837	4436	2109	54,9	1950	47,4	2044	46,4	1874	42,2	235	11,1	834	48,3
19. Nidau	10096	14029	6621	65,6	6514	58,2	6531	53,1	6168	43,9	453	6,8	4386	126,2
20. Oberhasle	7054	7574	5853	83,0	5685	78,8	5800	77,5	5670	74,9	183	3,1	703	58,5
21. Pruntrut	20565	24209	15811	76,8	15830	72,3	16267	67,8	14357	59,0	1454	9,1	5098	107,2
22. Saanen	5031	5114	3569	70,9	3289	68,2	3315	65,0	3155	61,8	414	11,6	497	34,1
23. Schwarzenburg	11801	11097	9438	80,0	7996	73,4	7884	69,8	7412	66,8	2026	21,4	1322	56,0
24. Seftigen	20243	19823	11155	55,2	9919	51,7	9693	48,7	9154	46,2	2001	17,9	1581	17,4
25. Signau	22338	24664	12480	55,9	11629	50,9	11206	47,3	10420	42,2	2060	16,4	14386	145,9
26. Simmenthal, Nieder-	10700	10762	6858	64,1	6364	62,4	6290	60,5	6095	56,4	763	11,1	825	21,5
27. Simmenthal, Ober-	8100	8030	4923	60,8	4949	63,3	4967	62,6	4764	59,3	159	3,2	89	2,8
28. Thun	28123	30280	13634	48,5	12478	46,2	12608	43,0	11761	38,8	1873	13,7	4030	27,8
29. Trachselwald	23970	24120	13941	64,5	12469	55,4	11917	50,5	11200	46,5	2741	19,6	2891	28,8
30. Wangen	18313	19155	11846	64,7	10915	60,9	10902	57,4	10291	53,6	1555	13,1	2397	37,0
Kanton	458301	530411	253572	55,3	237812	50,9	236920	47,2	222128	41,9	31444	12,4	103554	50,5

Erläuterungen.

- Amt Aarberg.** Die Gemeinde Niederried bildete im Jahr 1850 mit Kallnach noch eine Einwohnergemeinde. Die Volkszahl für das Jahr 1850 ist auf beide Gemeinden nach Massgabe der Volkszählung v. 1856 vertheilt.
- Amt Aarwangen.** Die Einwohnergemeinde Schwarzhäusern gehört seit 1871 zum Amt Aarwangen, früher zu Wangen. Sämmtliche Zahlen sind bei Aarwangen in Rechnung gebracht.
- Amt Bern.** Die Einwohnergemeinde Bremgarten-Stadtgericht gehört seit Mai 1880 zu Kirchlindach; die Zahlen sind bei letzterer Gemeinde für beide in Rechnung gezogen.
- Amt Burgdorf.** Die jetzigen Einwohnergemeinden Wyl und Brechershäusern gehörten im Jahr 1850 zu Koppigen.
- Amt Fraubrunnen.** Bangerten, Etzelkofen, Messen-Scheunen, Mülchi und Ruppoldsried bilden zusammen die eigentliche Einwohnergemeinde « Messen ».
- Amt Interlaken.** Goldswyl und Ringgenberg bildeten im Jahr 1850 noch je eine besondere Einwohnergemeinde.
- Amt Konolfingen.** Die Gemeinden Buchholterberg und Wachselhorn gehören nun zu Thun; es sind daher die bezüglichen Zahlen beim Amt Thun in Rechnung gebracht.
- Amt Nidau.** Hagneck war 1850 noch mit Täuffelen vereinigt.
- Amt Schwarzenburg.** Rüscheegg und Guggisberg bildeten im Jahr 1850 noch eine Einwohnergemeinde.
- Amt Nd.-Simmenthal.** Die Gemeinden Niederstocken, Oberstocken und Reutigen bildeten im Jahr 1850 noch eine Einwohnergemeinde. Die Volkszahl für 1850 wurde nach Massgabe derjenigen von 1856 auf die drei genannten Gemeinden vertheilt.
- Amt Thun.** a) Buchholterberg und Wachselhorn gehören seit 1863 zum Amt Thun; die Zahlen sind daher bei diesem Amte in Berechnung gezogen. b) Tannenbühl und Thungschneit waren im Jahr 1850 noch besondere Einwohnergemeinden; erstere Gemeinde findet sich indess bei Blumenstein, letztere bei Heimberg berechnet.
- Amt Wangen.** a) Seeberg zerfiel im Jahr 1850 noch in die 5 Unterabtheilungen: Juchten und Loch, Nd.-Grasswyl, Ob.-Grasswyl, Riedtwyl und Seeberg; die bezüglichen Zahlen sind für Seeberg auch pro 1850 zusammen genommen. b) Schwarzhäusern gehört nun zum Amte Aarwangen; die Volkszahl ist deshalb für die ganze Vergleichsperiode bei letzterem Amte in Berechnung gebracht.
-